

CHRONIK

Der Anfang der Bundesmusikkapelle Münster

1811

Die Bundesmusikkapelle Münster wurde im Jahre 1811 gegründet. Exakte Angaben über das erste Jahrhundert der Musikgeschichte sind einem Zeitungsartikel des

„Allgemeinen Tiroler Anzeigers“ anno 1911 entnommen. Dieser Zeitungsausschnitt zierte jahrelang eine Holzwand im Imker Haus des Friedrich Brem „Hacher“, in Münster Nr. 71. Zur Hundertjahrfeier gab die Münsterer Musikkapelle ein großes Fest und im „Allgemeinen Tiroler Anzeiger“ vom 20. August 1911 war zu lesen:

Seite 10. Nr. 188

Allgemeiner Tiroler Anzeiger

Auf nach Münster

zum 725

hundertjährigen Gründungsfeste der Musikkapelle

welches Sonntag den 20. August 1911 abgehalten
wird.

Musik.

Musikkapelle Münster bei Brizlegg. Man schreibt uns: Am Sonntag den 20. August feiern wir das hundertjährige Gründungsfest der Musikkapelle in Münster. Gleichzeitig feiern drei Musiker ihr 50jähriges, zwei ihr 40jähriges und drei ihr 25jähriges Jubiläum als Mitglieder unserer Kapelle. Der Gründer der Musik war Alois Strobl, Müller, welcher die Kapelle im Jahre 1810 ins Leben gerufen hatte. Im Jahre 1814, als Tirol wieder an Oesterreich kam, feierte die Musikkapelle unter der Leitung des genannten Herrn ein großes Fest. Vor der Musik wurde am Festzuge ein Adler mit der Jahreszahl 1814 einhergetragen. Dieser Adler wird zur Erinnerung an den Gründer unserer Kapelle auch vor unserem Festzuge einhergetragen werden. Im Jahre 1819 übernahm der Sohn des früheren Kapellmeisters, Joh. Strobl, Orgelmacher, die Musikleiterstelle, bis dieser endlich, da er mit der Orgelmacherei sehr beschäftigt war, dieselbe im Jahre 1828 dem Lehrer Bleikner überlassen mußte. Herr Bleikner war volle 56 Jahre als Kapellmeister tätig. Im Jahre 1884 trat an seine Stelle durch drei Jahre Lehrer Gutter. Sein Nachfolger war Rudolf Kirchner, Lehrer, bis endlich im Jahre 1893 Johann

Zeindl, Guttsbesitzer von Münster, als Kapellmeister eintrat. Zeindl ging mit eiserner Willenskraft ans Werk. Es gelang ihm auch, während seiner 15jährigen, eifrigen Tätigkeit die Musikkapelle bedeutend zu verbessern und die Zahl der Mitglieder von 18 bis auf 32 zu vergrößern. Darum sprechen wir ihm gleichzeitig den wärmsten Dank aus. Seit dem Jahre 1908 war Peter Thaler Kapellmeister bis auf heute. So hat die Musikkapelle volle 100 Jahre ununterbrochen bestanden. Darum: Auf nach Münster zum hundertjährigen Gründungsfeste der Musikkapelle! Festprogramm: Samstag, 19. August, abends 8 Uhr, Zapfenstreich, Fackelzug, Bergbeleuchtung, Einzug der Musikkapelle am Dorfplatz unter Böllerknall. Sonntag, 20. August, 5 Uhr früh Tagreveille, um 9 Uhr feierlicher Aufzug in Nationaltracht zur Feldmesse, welche um halb 10 Uhr gelesen wird. Hernach Abmarsch und dann Frühshoppen im Gasthaus Fellner. Von 11 bis 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagmahl im Gasthof Schatz. Von 1 bis 2 Uhr Empfang der ankommenden Kapellen. Nachher Festrede des Abgeordneten Niedrist und Konzert von mehreren Musikkapellen. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein die Musikkapelle Münster (Tirol).

Durch dieses chronistische „Gusto-Stückerl“ und nach mündlicher Überlieferung der Geschehnisse durch unsere Altmusikanten ist es gelungen, eine Informations-

brücke vom Gründungsjahr bis heute zu schlagen. Das erste Foto der Musikkapelle Münster stammt aus der Zeit um 1900!



„BEMAGL MUSIK MÜNSTER“:

legend: Adolf Niederleimbacher, Johann Ludl; sitzend: Johann Strobl, Anton Mair, Ludwig Mair; stehend: Rudolf Dengg, Josef Praxmarer



In der Bildmitte stehend: Kapellmeister Johann Zeindl

1909

Das 20. Jahrhundert bringt auch eine Änderung im äußeren Erscheinungsbild. Bisher war die Musik in einer uneinheitlichen Uniform ausgerückt. 1909 wurden die Musikanten neu eingekleidet.

Musikalisches Hauptereignis im Jahre 1909 war die Mitwirkung beim großen Festzug in Innsbruck, anlässlich 100 Jahre Tiroler Freiheitskampf 1809 / 1909.

Ein Sonderzug der k.u.k. Eisenbahn sammelte die einzelnen Musikkapellen der Unterinntaler Orte ein und brachte sie in die Landeshauptstadt und zurück.



1900: Eine der ältesten Aufnahmen der Musikkapelle Münster

v.l.n.r.:

4. Reihe: Hansl Margreiter „Specka“, Alois Kögl „Salmandl“, Josef Praxmarer „Rampala“, Alois Praxmarer „Stöckala“, Josef Mai, Alois Mühlbacher „Schlosser“, Georg Zeindl;

3. Reihe: Ludwig Kögl „Raffl“, Anton Kögl „Salmandl“, Pepi Sieberer, Peter Mühlbacher jun. „Schustertommel“, Alois Hacher, Josef Hacher, Peter Mühlbacher sen.;

2. Reihe: Friedrich Ledermaier „Heisn“, Bregenzer Kooperator, Georg Kögl „Salmandl“, Franz Mühlbacher „Schlosser“, Simon Hirner „Höllenstein“, Peter Thaler (Kapellmeister), Gabriel Hacher, Johann Hacher;

1. Reihe: Rudolf Gamper, Tobias Zeindl, Johann Sieberer, Josef Kögl „Stiel“, Johann Zeindl;

liegend: Franz Margreiter „Specka“, Peter Mair „Gamper“

1911

Das 100jährige Bestandsjubiläum im Jahr 1911 wurde besonders feierlich begangen.

Es begann am Samstag, 19. August um 8 Uhr abends mit dem Einzug der Bundesmusikkapelle Münster unter „Pöllerknall“ am Dorfplatz (weiteres: Zapfenstreich, Fackelzug und Bergbeleuchtung)!

Am Sonntag, 20. August, zog die Musik bereits um 5 Uhr morgens zum „Tagkrawall“ durchs Dorf, um alle Bewohner auf das große Fest aufmerksam zu machen.

1920

Neben verschiedenen musikalischen Aktivitäten im Ort standen auch Ausrückungen in die Nachbargemeinden auf dem Programm. 1920 beispielsweise nach Strass im Zillertal, wo alljährlich am 25. Juli das Fest des Kirchenpatrones Jakobus d. Ä. gefeiert wurde. In Strass existierte damals noch keine Musikkapelle. In dieser Zeit wurde aus dem bestehenden Klangkörper eine kleine Bläsergruppe, die sogenannte „Bemagl-Musig“ gebildet. Diese „Elite“ von bis zu sechs Musikern spielte zu den verschiedensten Anlässen auf und kann als ein Vorgänger der heutigen Tanzmusikkapellen angesehen werden.



Musikkapelle Münster im Jahre 1908 in der neuen „Nationaltracht“, welche für die Ausrückung zum großen Festumzug anlässlich „100 Jahre Tiroler Freiheit“ im August 1909 angeschafft wurde



1909: „Peter und Paul Prozession“ - Einzug beim „Fellner“



1918: 30 Mann bei der Friedhofsmauer

V.l.n.r.: **4. Reihe:** Johann Praxmarer „Tischler“, Josef Praxmarer „Tischler“, Friedrich Ledermair, Simon Obholzer „Tunei“, Gabriel Hacher „Gollner“, Ludwig Kögl „Raffler“, Josef Mai „Moi“; **3. Reihe:** Johann Zeindl, Peter Mühlbacher „Schustertommal“, Josef Ledermair „Heisn“, Johann Praxmarer „Egg“, Johann Strobl „Klausn“, Josef Sieberer, Peter Mühlbacher jun. „Schustertomann“; **2. Reihe:** Peter Mair „Gamper“, Josef Kögl „Stieler“, Simon Hirner „Simmerl“, Johann Mühlbacher „Schlosser“, Peter Thaler „Gröbm“ – Kapellmeister, Franz Mühlbacher „Schlosser“, Johann Strobl „Birgl“, Anton Mair „Ascher“, Rudolf Dengg „Dengg“; **1. Reihe:** Johann Sieberer, Johann Ludl „Stöcke“, Anton Kögl „Salmandl“, Ludwig Mair „Thaler“, Josef Strobl „Eder“, Heinrich Maurer – „Bahnwärterhaus“, Adolf Niederleimbacher;

1924 - 1937

Kapellmeister Peter Thaler leitete die Musikkapelle von 1908 bis zum Jahr 1924. Ab diesem Zeitpunkt übernahm Anton Kögl „Salmandl“ die musikalischen Aufgaben, ehe er 1928 von Praxmarer „Egg“ Johann abgelöst wurde. Unter seiner Regenschaft wurde 1931 das 120jährige Gründungsfest gefeiert, bei dem einige Musikanten für langjährige und treue Mitgliedschaft geehrt wurden.

Unter anderen: Friedrich Ledermair für 38 Jahre treue Dienste, Anton Kögl für 27jährige Mitgliedschaft, Johann Mair und Peter Mair für 25jährige Mitgliedschaft.



Fesche Marketenderinnen aus den 30er Jahren



1931: Urkunde von Friedrich Ledermair



Kleine Musikgruppe in den 30er-Jahren:

sitzend: Franz Kogler „Weber“, Georg Egger „Kaser“, Josef Brem;
stehend: Franz Strobl, Josef Praxmarer „Tischler“, Rudolf Mühlbacher



1933: Faschingsdienstag „Weibermusik Münster“



1937; v.l.n.r.: **4. Reihe:** Franz Strobl „Klausner“, Johann Mair „Jaggala“, Hans Meixner „Seppala“, Johann Dengg, Johann Ascher „Hupauf“, Josef Strobl „Eder“, Peter Mair sen. „Gamper“; **3. Reihe:** Peter Mair jun. „Gamper“, Ludwig Mair „Gamper“, Alois Strobl „Birgl“; **2. Reihe:** Simon Obholzer „Rinner“, Rudolf Mair, Josef Brem „Regala“, Hans Mühlbacher „Hoisler“, Konrad Vorhausberger „Meßner“, August Ascher „Schindler“, Johann Schatz „Rappn“, Josef Praxmarer „Tischler“, Felix Niederleimbacher; **1. Reihe:** Ludwig Mühlbacher „Schlosser“, Pepi Thaler „Gröbn“, Rosa Mühlbacher „Fellner“, Pepi Sieberer, Marianna Strobl „Keandla“, Franz Strobl „Salma“, Johann Schranzhofer; **liegend:** Josef Mair „Leitn“, Konrad Freund „Zotn“



1939: Die Musikkapelle Münster in Rattenberg

Die Musikkapelle nach dem 2. Weltkrieg

1945 - 1949

Dass es nach Kriegsende schwierig war, eine Musikkapelle auf die Beine zu bringen, beweist der rege Führungswechsel in den folgenden Jahren. Noch im Jahr 1945 bemühte sich Johann Praxmarer „Egg“ um die musikalische Leitung. 1946 und 1947 leitete Tobias Zeindl sen die Musik bei den notwendigsten Auftritten in der Öffentlichkeit.

1948 führte wieder Praxmarer Johann „Egg“ die Kapelle. Für einige Monate - Dezember 1948 bis April 1949 - übernahm Heinrich Mühlsteiger die Dirigentenstelle.

Im April 1948 wurde Franz Strobl zum Kapellmeister bestellt. Durch 18 Jahre hindurch bis Dezember 1966 war er ein umsichtiger Leiter



1947: Ausrückung Fleckviehzucht-Ausstellung

des Klangkörpers. Für seine Verdienste um das Blasmusikwesen im Ort wurde er 1976 mit der Ernennung zum Ehrenkapellmeister ausgezeichnet. Mitte der 50er Jahre

konnte die Umstellung der Instrumente von der sogenannten „hohen“ Stimmung auf Normalstimmung („tiefe“ Stimmung) realisiert werden.

Durch Baumspenden

der Waldbesitzer einerseits und durch zeitaufwendige Eigenleistungen, andererseits war es möglich, die notwendigen Mittel aufzubringen.



1950: Prozession-Umzug



Foto von 1956; v.l.n.r.:

4. Reihe: Alois Strobl, Franz Strobl;

3. Reihe: Hans Rinner, Hubert Thaler, Franz Schranzhofer jun., Adolf Eliskases, Pepi Lang, Rudi Enthofer, Peter Mair sen., Siegfried Mair;

2. Reihe: Helmut Thaler, Felix Niederleimbacher jun., Rudolf Mai, Hans Praxmarer, Toni Thaler, Hubert Mair, Gottlieb Schrettl, Peter Hacher;

1. Reihe: Felix Niederleimbacher sen., Alois Mair, Peter Mair jun., Hedwig Freund, Franz Strobl, Stanis Enthofer, Erna Ampferer, Ludwig Mair, Alois Praxmarer;

sitzend: Georg Arnold, Hans Mair

1957 - 1967

Von 1957 bis 1963 scheinen regelmäßig - in manchen Jahren sogar mehrmals - Fahrten nach Wall und Reichersbeuern / Bayern auf.

Besonders beliebte und erlebnisvolle Reisen, wie mancher Altmusikant noch heute zu berichten weiß.

Von großem Erfolg begleitet war die Fahrt nach Wall am 14.9.1957, wo beim Gasthaus Wendelstein ein Konzert gegeben wurde.

Abgesehen von den Ausflügen nach Bayern, für die ein Omnibus zur Verfügung stand, diente damals hauptsächlich der Lkw des aktiven Mitgliedes und Frächters Ludwig Mühlbacher „Schlosser“ als Transportmittel. Die Wegstrecken zu den Musikfesten nach Rattenberg, Schwaz, Alpbach oder Steinberg wurden dichtgedrängt und luftig auf dem Lastwagen zurückgelegt.

Ab dem Jahre 1959 begann man periodisch mit der Abhaltung von Platzkonzerten für Sommergäste.

Diese Einführung hat sich bis heute gehalten. Waren es damals zwei bis vier Konzerte pro Jahr, so rückt

die Musik derzeit bis zu 15-mal für diesen Zweck aus. Für das Land Tirol war das Jahr 1959 von besonderer Bedeutung. 150 Jahre waren seit den Ereignissen von 1809 vergangen. In Innsbruck fand aus diesem Anlass am 14. September 1959 ein großer Festzug statt. An die 7000 Schützen und Musikanten, darunter auch die Musikkapelle Münster, haben daran teilgenommen. Peter Mair „Gampa“ war sowohl bei der Jahrhundertfeier im Jahr 1909 als Trommler, als auch bei der 150-Jahr-Feier im Jahr 1959 als Bassist dabei.

Die erste große Fahrt über unsere Landesgrenze hinaus wurde am 14.4.1964 (Pfingsten) gemeinsam mit der Schuhplattlergruppe aus Hall i. T. unternommen. Ziel war Quimperle in der Bretagne in Frankreich. Trotz großer Strapazen (die Reise mit dem Bus dauerte mehr als 30 Stunden!) war jeder Teilnehmer von den Sehenswürdigkeiten und der Gastfreundschaft Frankreichs zu tiefst beeindruckt.



1964: Ausflug nach Frankreich mit der Schuhplattlergruppe aus Hall in Tirol

Nachdem Kapellmeister Franz Strobl seine Funktion im Dezember 1966 zurücklegte, wurde Gottlieb Schrettl mit dieser schwierigen Aufgabe betraut. Drei Jahre (bis Dezember 1969) dirigierte er die Musikkapelle Münster.

1967 begann eine Verbindung, die bis zum heutigen Tage aufrecht ist, nämlich die Freundschaft mit Fürth im Odenwald. Musikkapelle und Trachtengruppe aus Münster waren inzwischen bereits 6-mal im schönen Odenwald. Jedes Mal stand die Mitwirkung beim „Johannismarkt“ auf dem Programm und - so wusste die Lokalpresse zu berichten - waren die „Tiroler“ stets die Attraktion des Festes.



1967: Spielend durch die Ortschaft Fürth im Odenwald

1969 - 1972

Im Dezember 1969 übernahm Volksschullehrer Karl Mair die Stelle des Kapellmeisters. Die in verstärktem Umfang einsetzende Ausbildung von Jungmusikanten zeigte ihre Früchte, denn der Mitgliederstand konnte von 24 auf 44 Musiker erhöht werden!

Durch Einführungen wie Muttertags- oder Frühjahrskonzerte und der damit verbundenen Probenarbeit, konnte eine kontinuierliche, musikalische Aufwärtsentwicklung erreicht werden.

Bei den verschiedenen Wertungsspielen wurden stets 1. Ränge erzielt. Sicherlich hat auch 1979 die Übersiedlung in das geräumige Probelokal im Keller des Mehrzweckgebäudes der Gemeinde Münster der Kapelle neue Impulse gebracht. Bis dahin probte man einige



1980: Die Bundesmusikkapelle Münster in Münster (Westfalen)

Jahre auf engstem Raum in einem Klassenzimmer der alten Volksschule.

Zuvor diente jahrelang ein Raum im Obergeschoss des Sennereigebäudes als Probelokal, ehe dieses

1972 der Spitzhacke zum Opfer fiel. Zu den besonderen Höhepunkten der letzten Jahre dürfen auch die Konzerte für unsere ehemaligen Musikanten und Marketenderinnen

gezählt werden. In Abständen von mehreren Jahren werden diese Treffen veranstaltet.

1981 - 1982

Ein lang gehegter Wunsch der Münsterer Musikanten ging 1983 in Erfüllung. Am 10. Juli wurde der überwiegend in Eigenregie erbaute Musikpavillon seiner Bestimmung übergeben und feierlich eingeweiht.

Dank großzügiger Unterstützung seitens der Gemeinde, der Pfarre, des Fremdenverkehrsverbandes, der Raiffeisenkasse und nicht zuletzt durch die 4424 freiwilligen Arbeitsstunden der Musikanten ist dieses Werk zustande gekommen.



8. - 9. Oktober 1982: Emsiges Treiben auf der Baustelle: Betonieren der Fundamente



8. - 9. Oktober 1982: Aufmauern des Kellers



19. - 20. Oktober 1982: Montage der Leimbinder



19. - 20. Oktober 1982: Vollendung der Dachkonstruktion



10. Dezember 1982: Die Firstfeier

1983



Dank diesen fleißigen Helfern wurde es überhaupt möglich, dass Münster ein Pavillon besitzt!

NAME	Arbeits- stunden
Mair Siegfried	380,5
Enthofer Rudolf	374,5
Kocher Wolfgang	352,5
Ledermair Heinrich	323,5
Mair Hans	314
Strobl Walter	236,5
Ascher Otto	228,5
Kostenzer Rudolf	220
Schranzhofer Robert	181
Hacher Peter	147
Mair Harald	132
Mair Karl	119,5
Mair Josef	108
Zeindl Anton	102,5
Mühlbacher Simon	101,5
Kostenzer Josef jun.	85
Mair Christian	75,5
Autengruber Fritz	75
Kostenzer Josef sen.	64
Perzl Toni	52

Baumann Klaus	51
Kostenzer Erwin	42,5
Perzl Frank	35,5
Meindl Erwin	33
Zeindl Alois	30,5
Steindl Manfred	26
Bischofer Helmut	25,5
Gamper Manfred	21,5
Kogler Christian	21,5
Kogler Siegfried	21
Kogler Hubert	20
Rinner Reinhard	17,5
Praxmarer Gerd	14,5
Mair Manfred	14
Kostenzer Gerhard	9
Astner Andreas	8,5
Thaler Hanspeter	7
Bathelt Gerhard	4,5
Hornbacher Harald	4,5
Riml Karl	2



Ein Schmuckstück für Münster wurde am 30. 6. 1983 fertiggestellt und am 3. Juli von Pfarrer Alois Raggl gesegnet



Feierlich empfängt die Bundesmusikkapelle Münster die Militärmusik Tirol



10. Juli 1983: Einweihungsfeier des Pavillons. Zu Gast: Die Militärmusik Tirol



Obmann Hans Mair und Kapellmeister Karl Mair bedankten sich bei Oberstleutnant Hans Eibl für die gelungene Darbietung

1983 - 1986

Auch in den darauffolgenden Jahren wurden vermehrt Auslandsfahrten mit dem Tourismusverband durchgeführt. So war die Bundesmusikkapelle im Jahr 1980, 1983 und 1984 in Münster in Westfalen sowie im Jahr 1987 in Kornburg (Nürnberg) zu Gast.

1986 feierte die Bundesmusikkapelle Münster ihr 175jähriges Bestehen. Ein großes Festzelt, der Festumzug und unter anderem ein Ständchen der Altmusikanten von Münster waren an der Tagesordnung.



Die Bundesmusikkapelle Münster grüßt Münster in Westfalen am 06. Juni 1983



175-Jahr-Jubiläum: Die Altmusikanten mit ihrer musikalischen Darbietung



175-Jahr-Jubiläum: Viele Besucher beim Frühschoppen im Festzelt



175-Jahr-Jubiläum: Die Jubelkapelle marschiert zum Zelt



175-Jahr-Jubiläum: Obmann Hans Mair klärt noch einmal den Ablauf für den Festumzug



175-Jahr-Jubiläum: Der große Festumzug durchs Dorf

1987 - 1988



Faschingsdienstag 1987 als Chinesen

1987 besuchte die Bundesmusikkapelle Münster Kornburg in Nürnberg.

Eine Besonderheit beim Frühjahrskonzert 1988 waren die erstmals weiblichen Musikanten. Teresa Mair (ehem. Reitlinger) und Angelika West bereicherten das Klarinetten- bzw. Flötenregister.

Am 7. August 1988 feierte die Freiwillige Feuerwehr Münster die Einweihung vom Feuerwehrhaus.

Wie jedes Jahr zeigten auch im Juli 1988 die Musikanten, dass sie nicht nur ein Instrument spielen können, sondern auch Fußball.



1987 - Einzug in Kornburg (Nürnberg) - Mitwirken bei der Heiligen Messe



1988 - Premiere für die ersten zwei Musikantinnen bei der Bundesmusikkapelle Münster



Die Fußballmannschaft der Bundesmusikkapelle Münster im Juli 1988



Festlich gestimmt zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses am 7. August 1988

1989

Ein ereignisreiches Jahr war 1989 für die BMK Münster. Neben einigen Ständchen (Peter Hacher zum 70. Geburtstag, Ständchen für Altmusikant Ludwig Mühlbacher, Karl Mair für seine 20jährige Tätigkeit als Kapellmeister, Siegfried Mair für die 40jährige Tätigkeit in der Kapelle und Ständchen für Ehrenkapellmeister Franz Strobl zum 80. Geburtstag) waren in dem Jahr unter anderem ein Ausflug nach Südtirol. Die BMK spielte bei der Haflingererausstellung am 3. April. Es gab eine erneute Fahrt nach Ludwigshafen. Das Altstadtfest in Nürnberg im September untermalten wir mit einem Gastkonzert.



Die Musikkapelle umrahmte die Haflingererausstellung am 3. April 1989 beim Hauserwirt



Das Altstadtfest in Nürnberg im September 1989



1989 - Konzert im Festsaal in Ludwigshafen



Ständchen zum 80. Geburtstag für unseren Ehrenkapellmeister Strobl Franz am 16. November 1989



Musikantenausflug nach Südtirol

1990 - 1992



Mit Marschmusik eröffnete die BMK Münster die neue Sparkassenfiliale am 7. April 1990



Geburtsständchen von Pfarrer Cons. Georg Mair beim Musikpavillon am 14. September 1990



Ständchen für unseren ehemaligen Klarinettenisten Rudolf Mai im November 1991



Regnerischer Musikausflug 1992 nach Salzburg



Faschingsdienstag am 3.3.1992 - Motto „Hiatamadl“

1994



Umbau des Probelokales



1994 fand der Umbau des Probelokales statt. Am 25. März war dann die erste Musikprobe.

Bei der Cäcilienfeier wurde unser langjähriger Kapellmeister Karl Mair verabschiedet. Er war 25 Jahre lang als Kapellmeister bei der Bundesmusikkapelle Münster tätig. Unser neuer Nachfolger stammte aus den eigenen Reihen: Christian Kogler übernahm ab 1995 den Taktstock.



Gut besuchte Probe im nagelneuen Probelokal im Keller des Kindergartengebäude



*Das alljährliche Bezirksmusikfest in Rattenberg.
v.l.n.r.: Christian Kogler, Harald Mair, „Babsi“ (aus der Wildschönau), Klaus Baumann, Manfred Klausner, Erwin Meindl*



Abschiedsgeschenk für unseren langjährigen Kapellmeister Karl Mair. (1969 - 1994)

1995



Bläsergruppe am 24. Dezember 1995: v.l.n.r.: Walter Strobl, Hans Mair, Christian Mair, Klaus Brem, Thomas Ledermaid, Christian Kogler, Klaus Baumann



Kapellmeister unter sich: v.l.n.r.: Franz Strobl, Karl Mair, Gottlieb Schrettl, Christian Kogler



Auslandsfahrt nach Fürth im Odenwald am 17. Juni 1995



Konzert beim Altstadtfest in Nürnberg am 16. September 1995

1996 - 1999

Das Frühjahrskonzert im Mai 1996 war etwas Besonderes: Mundartdichter Sepp Kahn führte durch das Konzert beim Gasthof Astner.

1998 wurde unser Bassist Siegfried Mair zum Ehrenbürger der Gemeinde Münster ernannt.



Am 17. April 1999 nahm die Bundesmusikkapelle Münster beim Bezirkswertungsspiel in Breitenbach teil und beim Frühjahrskonzert wurde unser langjähriger Kapellmeister Karl Mair zum Ehrenkapellmeister ernannt.



Unser neuer Ehrenkapellmeister Karl Mair

Am 13. Mai 1999 fand das Frühjahrskonzert in der neuen Turnhalle der Volksschule Münster statt.



Ein stolzer Obmann mit seinen Marketenderinnen



Ein besonderer Moderator: Sepp Kahn



Am 10. August 1998 wurde Siegfried Mair zum Ehrenbürger der Gemeinde Münster ernannt



13. Mai: Frühjahrskonzert im neuen Turnsaal

2000



Unser „Sigi“ mit der Senior-Chefin „Larcher-Resi“ vom Brantlhof

Die Bundesmusikkapelle Münster gab einige Konzerte in den Nachbarorten wie zum Beispiel beim Brantlhof in Kramsach.

Die Einweihung der neu renovierten Kniepasskapelle wurde ebenfalls mit Blasmusik würdig umrahmt.



Einweihung der neu renovierten Kniepasskapelle



Konzert beim Gasthof Zillertalblick



Bei wunderschönem Wetter ging es im Herbst mit abenteuerlichen Gefährten hinauf zur Scherbenstein-Alm. Und zu Fuß weiter bis zum Rofanspitz, wo wir

die Heilige Messe musikalisch umrahmten.

Zum Jahresabschluss machten die Musikanten einen Ausflug nach Purbach am Neusiedlersee.



Ausflug nach Purbach am Neusiedlersee

2002 - 2003



Gastkonzert in Purbach 2002



2003: Unsere Fußballmannschaft in Gamming in Erlauftal in Niederösterreich

War es im Jahr 2001 noch der alljährliche Musikausflug, der nach Purbach am Neusiedlersee im Burgenland führte, so war es im Jahr 2002 schon ein Ausflug in Verbindung mit einem Konzert im Festzelt der Musikkapelle Purbach.

Die Teilnahme an einem Fußballvereinturnier in Gamming im Erlauftal in Niederösterreich im Jahr 2003 und die Gestaltung der Heiligen Messe in der Kartause, sowie das Frühschoppen im Festzelt zählten zu den Höhepunkten der Auslandsfahrten.



Frühschoppen im Festzelt in Gamming. Unsere Musikantinnen präsentierten sich in der neuen Unterinntaler-Tracht

Ein besonderes Konzert gaben wir in Gamming zum Besten, wo unsere Musikantinnen statt Lederhose und Ran-

zen eine neue Unterinntaler-Tracht präsentieren konnten.



2002: Einzug beim Landesfeuerwehrbewerb am Fußballplatz



Abendkonzert in Pill am 30. Juli 2003

2003 - 2004



Faschingsumzug 2003 - Motto: Afrikaner



Konzert in Petttau (Oberland)



Konzert am Hauptplatz des Höfemuseums beim Kirchtag



Der Schneider nimmt Maß an Klaus Baumann für die neue Uniform

Ein weiteres Gastkonzert absolvierte die Bundesmusikkapelle Münster in Petttau im Oberland zum Besten.

Beim alljährlichen Kirchtag im Höfemuseum Kramsach durfte die Musik am Hauptplatz ein Konzert spielen.

Im Jahr 2004 wurde unsere bis dahin in die Jahre gekommene Musikuniform ausgetauscht. Sie hatte von 1979 bis 2004 gedient: schwarze Hose, rotes Leibchen und grüne Jacke. Die alte Uniform wurde in Tiroler Hände nach Dreizehnlinden in Brasilien gespendet.

Nun tragen wir eine schwarze Hose mit rotem Rand, rotes Leibchen mit schwarzer Krawatte und eine dunkelgraue Jacke.



Die alte, grüne Uniform hatte für uns ausgedient und ging an einen anderen Kontinent. In Dreizehn-Linden in Brasilien freute sich die Musikkapelle auf ein einheitliches Erscheinungsbild



Aus grün wird grau - der Tag der Blasmusik war eine gute Gelegenheit, unsere neue Uniform dem ganzen Dorf zu präsentieren

2004

Die Gründung eines Jugendorchesters im Jahr 2004 unter der damaligen Jugendleiterin Teresa Mair, sowie das intensivere Spielen vieler kleiner Gruppen, wie zum Beispiel der Münsterer Dorfmusikanten, trugen sicherlich zu einer wesentlichen musikalischen Erweiterung



Jugendorchester Münster

in der Jugendausbildung und zum weiteren Aufbau der gesamten Musikkapelle bei.



Start 2004: Klein aber fein war das Jugendorchester anfangs unter der Leitung von Teresa Mair



2006: Nur zwei Jahre später war die Truppe kaum wieder zu erkennen! Die Jugendarbeit hat sich ausgezahlt!



Jugendorchester 2010 - v.l.n.r.:

3. Reihe: Christian Mair (Musikalische Leitung), Valentina Mair, Carina Zeindl, Elisabeth Kastner, Teresa Mair, Roman Steiner;

2. Reihe: Magdalena Kastner, Sandra Freund, Elisa Mair, Alexander Klausner, Aaron Witting, Sarah Stöckl, Elisabeth Mair, Jasmin Mair, Alexandra Troger, Verena Stützner, Miriam Mai;

1. Reihe: Stefanie Gäck, Andrea Mauracher, Hannah Mühlbacher, Annalena Millinger, Isabella Stöckl, Annalena Widmann, Eva-Maria Ascher, Giulia Prünster; nicht im Bild: Michael Strobl

2004 - 2005



2004: Bauernbundumzug durch Innsbruck mit LH Herwig Van Staa

Trotz schlechtem Wetter marschierte die Bundesmusikkapelle Münster in Innsbruck beim großen Umzug des Bauernbundes mit. Landeshauptmann Herwig Van Staa mischte sich für ein Foto schnell zwischen Blumenmädchen Elisa Mair und Taferlträger Lukas Klausner.

Im August 2004 stand ein Konzernachmittag bei der Musikkapelle Navis auf dem Programm.



2004: Gastkonzert in Navis - Katharina Ledermaier und Georg Zeindl



2004: Beim Sommerfest spielte die Polizeimusik Innsbruck ein Konzert

2005: Vereinsmaskenlauf



2005: Geschäftsführer Horst Nageler überreichte die Oboe - spendiert von der Raiba Münster - an Johanna Mair



2006



2006: Ausflug zum Anton Zeindl auf die Ludoi-Alm



2006: Vizeobmann Andreas Lechner und Ehrenmitglied Siegfried Mair bei der Christbaumversteigerung beim Kirchenwirt



Cäcilienfeier beim Kirchenwirt: v.l.n.r.: Manfred Mair, Obmann Armin Schranzhofer, Rudolf Kostenzer, Kassier Alois Zeindl, Ehrenkapellmeister Karl Mair



2006: Im Herbst stiegen wir wieder auf 2.259 Höhenmeter für die Heilige Messe (Rofanspitze)

2007



Die Polizei - dein Freund und Helfer (dachte sich Sigi Kogler in Purbach)



Purbacher Kapellmeister Robert Karner grüßt Münsterer Kapellmeister Christian Kogler

Zum dritten Mal besuchten wir unsere Freunde in Purbach am Neusiedlersee. Mittlerweile hat sich eine gute Freundschaft zwischen beiden Kapellen entwickelt und wir freuen uns, dass sie zu unserem Jubiläumsfest zu Gast sein werden.

Nach dem Umzug durch das Dorf, wurden wir von Kapellmeister Robert Karner herzlichst empfangen. Unsere Münsterer Dorfmusikanten spielten in gewohnter Art und Weise zum Ausklang beim Sommerfest 2007.



Die Münsterer Dorfmusikanten - kurz MDM - spielten beim Sommerfest 2007 im Pavillon



Festlicher Einzug durch die Altstadt in Rattenberg zum alljährlichen Bezirksmusikfest am Schlossberg

2008 - 2009



2008: Raststation bei Rudolf Mai



2009: Unsere Faschings - Andreas Hofer Imitate



2009: Einweihung vom neuen Ärztehaus Dr. Schranzhofer

die uns tatkräftig mit freiwilligen Spenden unterstützt.

Nach 15 Jahren verabschiedet sich Kapellmeister Christian Kogler vom Dirigentenpult und wechselt auf die Musikanterseite zu den Hörnern. Nun hatten wir einen Neuen an unserer Spitze. Hans Gänsluckner aus dem Zillertal schwang nun den Taktstock.

2009 hatten wir ein passendes Motto zum Faschingsdienstag: Der Freiheitskampf 1809 - Andreas Hofer. So mancher Musiker hatte sich einiges einfallen lassen, um bestmöglich Andreas Hofer darzustellen.

Bis 1992 wurde unsere Tradition des Maiblasens in einem Tag absolviert.

Aufgrund des Zuwachses der Haushalte und der Münsterer Bevölkerung starteten wir ab 1993 schon am späten Nachmittag des 30. April und beendeten dieses sehr wichtige Ereignis am 1. Mai zur Mittagszeit.

Die Verpflegungs- und raststationen haben sich schon seit Jahren eingependelt und wir sind immer wieder froh, wenn wir uns kurz erholen können. Ein herzliches Dankeschön aber gilt der Münsterer Bevölkerung,

Nach der traditionellen Herz-Jesu-Prozession am 21. Juli 2009 konnten wir die Eröffnung des Ärztehauses Dr. Schranzhofer musikalisch umrahmen.

Beim Musikfest in Steinberg in der Festhütte konnte sich die Bundesmusikkapelle Münster von ihrer besten Seite zeigen und so einige Solistenstücke zum Besten geben. Stücke wie zum Beispiel „Der alte Dessauer“, „Hoch vom Dachstein“, „Hoch Alma Diandl“ oder der „Czardas“ konnten die Zuhörer begeistern.



2009: Gastkonzert in Steinberg am Rofan

2009

Den ganzen Sommer über spielt die Bundesmusikkapelle Münster jeden Donnerstag am Pavillon ein Platzkonzert.

Sehr viele Einheimische, aber auch viele Gäste hören der abendlichen Klänge zu. Für Verpflegung wird natürlich immer gesorgt. Neben Bier, Wein und Saft werden Köstlichkeiten wie zum Beispiel Original Zillertaler Krapfen serviert. So manches Platzkonzert wurde

an einem lauen Sommerabend ein gemütliches Beisammensein bis spät in die Nacht hinein.

Im Herbst 2009 konnten wir uns zum ersten Mal beim Berghaus der Sonwendjochbahn musikalisch präsentieren. Das wiederholten wir 2010 erfolgreich.

Abschließend fand am 26. Dezember die traditionelle Christbaumversteigerung im Gasthof Kirchenwirt statt.



Sonne tanken beim Berghaus-Frühshoppen
v.l.n.r.: Sarah Brunner, Miriam Mai, Manfred Klausner, Christina Brem, Klaus Brem



Bei der Kniepassmesse musizierend: Klaus Baumann und Hannes Klausner



Die Vereinerpräsentation in der Volksschule Münster. Im Bild: Wolfgang Witting



Erntedank - die Bundesmusikkapelle in der Pfarrkirche Münster

2010

Erneut wechselte der Taktstock den Besitzer. Nun hatten wir wieder einen Kapellmeister aus eigenen Reihen. Unser Klarinettist Christian Ledermair übernahm den Kapellmeisterplatz und stand am 4. Februar vorne am Dirigentenpult zur ersten Musikprobe in diesem Jahr.

Nicht bei allen Feierlichkeiten rückt die komplette Mannschaft der Musikkapelle aus. So kam unsere Bläsergruppe bei der Grundsteinlegung des zukünftigen Reha-Zentrums, dieses Ereignis musikalisch zu umrahmen.

Wie schon die Jahre

zuvor probten nicht nur die „großen“ Musikanten zum Frühjahrskonzert. Unser Jugendorchester musiziert ebenfalls bei diesem großen Ereignis mit. Seit 2009 hat die Bundesmusikkapelle Münster eine Besonderheit für den Nachwuchs: Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Prüfung zum Leistungsabzeichen dürfen unsere Jungmusikanten zur Probe kommen und sogar bei der einen oder anderen Ausrückung mitspielen. Unsere „Schnupper-Musikanten“ sind mit Eifer dabei, wenn sie mit den „Großen“ mitspielen können. Umso leichter ist

es, wenn sie dann wirklich mit Tracht und Uniform ausgestattet mitmarschieren, denn aller Anfang ist ja bekanntlich schwer.

Ein besonderes Highlight war im Jahr 2010 die Auslandsfahrt nach Rosshaupten im Allgäu. Beim 90. Allgäuer Gautrachtenfest konnte die Bundesmusikkapelle Münster mitwirken. Es gab einen Trachtenumzug, wo wir quer durch Rosshaupten marschierten, und anschließend im Festzelt ein Konzert zum Besten gaben.

Immer wieder finden Austauschkonzerte statt. 2010 war die BMK Weerberg an der Reihe. Unsere

Jungmusikanten waren immer so fleißig und haben sich einen zweitägigen Ausflug verdient. Auf ging's nach Brandenburg in die Erzherzog Johann-Klausen. Untertags musizierte unser Nachwuchs in kleinen Gruppen und am Abend gab es ein nettes Beisammensein beim Lagerfeuer.

Auch die großen Musikanten dürfen nicht zu kurz kommen und so kam auch da ein Ausflug zustande. Besucht wurde die Allianz-Arena in München. Anschließend wurden die Musikanten mit Begleitung in die Braunkunst der Paulaner Brauerei eingeführt.



Musikalische Umrahmung bei der Grundsteinlegung des Reha-Zentrums



Kapellmeister Christian Ledermair achtete als Stabführer, dass die Musikanten beim Marschieren nicht aus der Reihe tanzten



Das Highlight 2010: Der große Umzug beim Gautrachtenfest in Rosshaupten im Allgäu



Siegfried Kogler, Thomas Ledermair und Christian Mair verkürzten die Wartezeit für den Umzug mit Tiroler Weisen

Hier noch einige Schnappschüsse aus dem Jahr 2010



Unsere Jungmusikantinnen vor der Allianz-Arena in München beim Musikausflug



Die Ersatzbank in der Allianz-Arena



Franz Mühlbacher dirigierte beim „Goasfest“



Beim Floriani-Kirchen platzierte sich die Bundesmusikkapelle Münster vor der Kirche



Unsere Nachwuchs-Flötistinnen beim Jugendorchester-Ausflug



Zu Fuß ging es in die Erzherzog-Johann Klause nach Brandenburg

Fotogalerie

200 Jahre sind vergangen und viele Ereignisse sind fotografisch festgehalten worden. Hier kommen nun einige Schnappschüsse, die von 1811 bis 2010 eingefangen wurden.



Musikkapelle Münster - im Hintergrund der alte Schlauchturm der Feuerwehr



Peter Thaler mit zwei Marketenderinnen



23.02.1982 - Faschingsdienstag am Dorfplatz



BMK Münster 1955

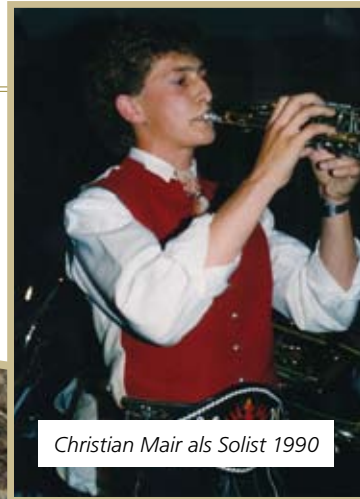
1811 - 2011



Hannes Auer und Stefan Kaiserer
beim Frühjahrskonzert 1990



Otto Ascher beim Gautrachten-
fest in Rosshaupten 2010



Christian Mair als Solist 1990



Reinhard Mair
und
Manfred Klausner
beim
Tag der
Blasmusik 2008



Fasching 2000



Stefan Kaiserer am
Faschingsdienstag
2003



2004: Klaus Baumann
war im Bus nach Navis
ein „Marketender“



Fasching 2009
Reinhard Mair



1987 - Frühjahrskonzert



1998: Abschlussfeier mit Zigarre: Hannes Klausner, Harald Hornbacher und Alois Zeindl



Thomas Ledermais, 1991



Hans Mair und Hannes Klausner am Faschingsdienstag im Jahr 2000



2008: Let's Twist again - Anton Zeindl und Bernadette Kogler bei der Cäcilienfeier



Ledermais unter sich: Katharina, Renate und Heinrich Ledermais



2004 - Bauernbundumzug Innsbruck
Bernadette Kogler, Barbara Ampferer, Andreas Lechner, Alexandra Schrettl, Manfred Klausner, Georg Zeindl



2010 - Teresa Mair



Showeinlage beim Frühjahrskonzert 2006



Obmänner (ab 1956)

Franz Strobl	1956 - 1959
Alois Praxmarer	1959 - 1962
Helmut Thaler	1962 - 1963
Siegfried Mair	1963 - 1966
Peter Hacher	1966 - 1981
Hans Mair	1981 - 2002
Armin Schranzhofer	2002 - 2008
Teresa Mair	seit Dez. 2008





Kapellmeister seit dem Gründungsjahr 1811	
Alois Strobl (Gründer)	1810 - 1818
Johann Strobl	1819 - 1827
Lehrer Blaikner	1828 - 1883
Lehrer Hutter	1884 - 1886
Lehrer Rudolf Kirchner	1887 - 1892
Johann Zeindl	1893 - 1907
Peter Thaler	1908 - 1924
Anton Kögl	1925 - 1927
Johann Praxmarer	1928 - 1936
Pepi Sieberer	1937 - 1939
Tobias Zeindl sen.	1946 - 1947
Johann Praxmarer	1948
Heinrich Mühlsteiger	1948 - 1949
Franz Strobl	1949 - 1966
Gottlieb Schrettl	1966 - 1969
Karl Mair	1969 - 1994
Christian Kogler	1994 - 2008
Hans Gänsluckner	2009
Christian Lederмайr	seit Dez. 2009



Der Ausschuss



v.l.n.r.:

3. Reihe: Hans Mair, Christian Mair, Christian Ledermaid, Anton Troger, Siegfried Kogler, Armin Schranzhofer;

2. Reihe: Reinhard Mair, Wolfgang Witting;

1. Reihe: Maria Winkler, Teresa Mair, Bernadette Kogler, Philipp Oberhuber

Musikanten im Jubiläumsjahr 2011 (Bild rechts)

v.l.n.r.:

4. Reihe: Alexander Lechner, Walter Strobl, Harald Mair, Thomas Ledermaid, Wolfgang Witting, Johannes Enthofer, Lukas Klausner;

3. Reihe: Klaus Baumann, Hannes Klausner, Hartwig Weirather, Heinrich Ledermaid, Verena Schranzhofer, Andreas Brem, Bernadette Kogler, Christian Kogler, Anton Troger, Erwin Meindl, Georg Zeindl, Siegfried Kogler, Anton Zeindl;

2. Reihe: Roman Steiner, Elias Mühlbacher, Valentina Mair, Otto Ascher, Armin Schranzhofer, Christian Mair, Klaus Brem, Harald Hornbacher, Philipp Oberhuber, Tanja Adl, Aaron Witting, Katharina Ledermaid, Maria Winkler, Reinhard Mair, Anton Zeindl, Helmut Kreidl, Franz Hausbichler;

1. Reihe: Katharina Troger, Christina Brem, Miriam Mai, Martha Enthofer, Julia Gschwentner, Ehrenmitglied Siegfried Mair, Ehrenkapellmeister Karl Mair, Kapellmeister Christian Ledermaid, Stabführer und Ehrenmitglied Rudolf Enthofer, Obfrau Teresa Mair, Ehrenmitglied Hans Mair, Christina Stützner, Johanna Mair, Renate Ledermaid, Janine Rupprechter, Elisa Mair;

sitzend: Elisabeth Kastner, Magdalena Kastner, Annalena Millinger



REGISTER



Flöten & Oboe

v.l.n.r.:

*Renate Ledermair
Janine Ruppachter
Johanna Mair
Teresa Mair*

nicht im Bild:

Magdalena Schranzhofer

Klarinette

v.l.n.r.:

*Maria Winkler
Reinhard Mair
Alois Zeindl
Christina Brem
Miriam Mai
Katharina Ledermair
Katharina Troger*

nicht im Bild:

*Katharina Unterberger
Julia Eitzinger
Sarah Brunner
Manfred Klausner*





Flügelhorn

v.l.n.r.:

Harald Hornbacher
Klaus Brem
Otto Ascher
Hans Mair
Christian Mair
Armin Schranzhofer
Valentina Mair



Trompete

v.l.n.r.:

Siegfried Kogler
Erwin Meindl
Anton Zeindl
Anton Troger
Georg Zeindl

nicht im Bild:
Andreas Zeindl



Saxophon

v.l.n.r.:

*Tanja Adl
Aaron Witting
Philipp Oberhuber*



Horn

v.l.n.r.:

*Bernadette Kogler
Christian Kogler*



Tenorhorn / Bariton

v.l.n.r.:

Hartwig Weirather
Hannes Klausner
Andreas Brem
Klaus Baumann
Verena Schranzhofer
Heinrich Ledermaier



Posaune

v.l.n.r.:

Johannes Enthofer
Wolfgang Witting
Lukas Klausner

nicht im Bild:
Andreas Lechner



Bass

v.l.n.r.:

Walter Strobl

Harald Mair

Thomas Ledermais

Schlagzeug

v.l.n.r.: Franz Hausbichler, Helmut Kreidl, Alexander Lechner

sitzend: Elias Mühlbacher, Roman Steiner

nicht im Bild:

Stefan Kaiserer, Alexandra Troger





v.l.n.r.: Martha Enthofer, Julia Gschwentner, Rudolf Enthofer, Christian Ledermaid, Christina Stützner, Johanna Mair
nicht im Bild: Carina Kastner

Ehrenmitglieder v.l.n.r.:

Rudolf Enthofer, Karl Mair, Siegfried Mair, Hans Mair

